

Berkholz

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutegebäude II

An 71

An 30

(bleibt frei)

Genehmigungsgoverment  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20.11.1959 unter Nr. CI-76074.

## I. Fragebogen

Ort der Mundart: Berkholz

Kreis: Angermünde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:  
Berkholt

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Holzhamm</u>	Name <u>Kniz</u>
Vorname <u>Hedwig</u>	Vorname <u>Willi</u>
Wann geboren <u>7. 9. 1874</u>	Geburtsort <u>Lamsin</u>
Beruf <u>Altsitzerin</u>	Wann geboren <u>30. 12. 17.</u>
Anschrift <u>Berkholz</u>	Beruf <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet <u>7. Juli 1950</u> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>24. Juli 1946.</u>
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>350</u> im Jahre 1949 <u>640</u>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
Hat der Ort eine eigene Schule? <u>ja</u>	Ausbauten <u>Vorwerk Berkholz</u>
Eine eigene Kirche? <u>ja</u>	Siedlungen
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? <u>Berkholz</u>	Sonstiges
die Einwohner zur Kirche? <u>Berkholz</u>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Bispmöre</u> b) _____
2. der Bienenschwarm	?
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	?
4. das Bienenhaus	<u>Bienenhof</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	?
6. der Regenwurm	<u>Piratz</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	?
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Parre</u> b) <u>Fröt</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Perdusen in Pindquapp</u>
10. die Kröte	<u>Padden</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Kreuzotter, Blindschleicher, Ringelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Stelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Der Storch röppt laut</u> (ropen)
14. Reime vom Storch	<u>Klappenstorch runder bring mi een Bmoler,</u> <u>-h- -h- Bester bring mi een Schwesler.</u> <u>Klappenstorch Langbeen unse Mudda will keen.</u>

lll.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Primel</u> <u>Schlößelblum</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Knoblauch</u> <u>Schnittloch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Asterweiden</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Fleuderknidobanne</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Bukschmezzentee</u> <u>Fleedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Riedgras</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Beerfodenklee</u> <u>Zickenklee</u> <u>Kleera</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Peerge</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Fichte</u> b) _____
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Beesing</u> b) <u>Waldbeesing</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubeere</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Rehrosen</u> <u>Peperling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Woderros</u> b) <u>Hohlblomen</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Kopfweiden</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Mien Mäken es sehw schlecht. Jü Mäken is siew miserabel ind eben Jure sochter wess nich, was se esen will.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De Pot is stiek full mit Erbsen De Abwaschwarm is bes bowen an Rand full Erbsen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die Pullen sind leer und die Fässer sind all tosammen spack. De Flaschen sind all ledich und de Fässer lopen all.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Mäks knistten und de Jungs lern.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der Preester woant bi de Kerk.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Sieh de Henschreck de flücht all wedda zwischen dei Ruhr.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	uns Gropmutter häd den Korf full Pilz plücht. (geroabt)
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Tode fastnacht goab es Pelze und Gründonnerstag hebben we Hokenbrood gekukt. (Pannkoeken)
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt jü Bemm in de Tasch und goad rasch vorwech (spat ju.)
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De Moll häd druden wedda Löcher moakt ind Wees alles upbreaken.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De Bollen liggen uppen Böan un soll'n drög'n.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for additional notes or observations.